

InterDisziplinäres Kolloquium (IDK)

Wissenschaftskulturen im Vergleich (10)

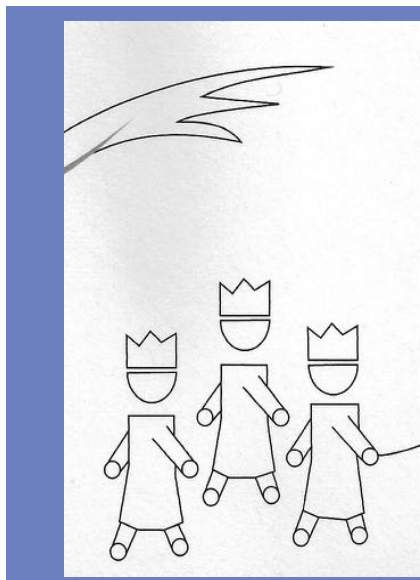
Neuanfänge in Forschung und Lehre



4. – 5. November 2022

Cusanus Hochschule
für Gesellschaftsgestaltung
Dreikönigenhaus

Kornpfortstr. 15
56068 Koblenz



Seit der frühen Neuzeit hat sich ein wissenschaftliches Selbstverständnis formiert, das von einer grundsätzlichen Veränderbarkeit kanonisierter Wissensbestände ausgeht. In dieser Perspektive entwickeln sich verschiedenste Prozesse theoretischer Neugierde: von der experimentellen Überprüfung aristotelischer Lehrsätze oder den tele- und mikroskopischen Beobachtungen, die das Verständnis natürlicher Vorgänge vertieft und erweitert und zugleich das methodologische Selbstverständnis wissenschaftlichen Arbeitens radikal verändert haben, bis zu den explizit vorläufigen enzyklopädischen Unternehmungen, die, wie Diderot einmal konstatierte, ihren Zweck gerade dann erfüllen würden, wenn sie eine Generation später wissenschaftlich überholt wären. Doch hat es seit der Spätaufklärung nicht an skeptischen Stimmen gefehlt, welche die dominierenden mathematisch und empirisch basierten Positivismen durch alternative Erkenntnisse und Erkenntnisformen zu ergänzen, wo nicht zu ersetzen suchten und dabei in aller Regel auf ältere Wissenschaftstraditionen zurückgriffen. Analog zu konfessionellen oder lebensweltlichen Reformbewegungen scheinen auch wissenschaftliche Neuorientierungen fast regelmäßig mit einem Rückblick ad fontes und somit einer historischen Selbstreflexion einherzugehen. Zudem führt jeder Wechsel von Paradigmen, Positionen, Dispositionen des Wissens notwendig auch zu einem grundsätzlichen Wandel innerhalb der wissenschaftlichen Lehre, die einerseits auf neue Ausrichtungen oder Verzweigungen der angestammten Fächer oder Disziplinen reagiert, andererseits – wie die aktuell zahlreichen neu eingeführten Studiengänge zeigen – gesellschaftliche und politische Impulse aufnehmen und damit auch entsprechende Forschungsinteressen stimulieren kann.

Freitag, den 4. November 2022

- 09.00 h [Eröffnung der Veranstaltung](#)
(Nicole Hoffmann, Pädagogik/Marion Steinicke, Religionswissenschaft,
beide: Universität Koblenz-Landau)
- 09.15 h [Begrüßung der Teilnehmer*innen](#)
(Walter Ötsch, Ökonomie und Kulturwissenschaft, Cusanus Hochschule)

I° Sektion: Spekulative Neuanfänge
Chair: Marion Steinicke

- 09.30 h [Weshalb Wissenstransfer Empathie braucht und Empathie Wissenstransfer.
Neuanfänge im digitalen Raum](#) (Beatrix Sieben, Psychologie, Koblenz)
- 10.15 h [Marktsimulation als Rollenspiel – ein innovatives Lehrkonzept in der VWL](#)
(Oliver Fohrmann, Volkswirtschaft, Münster)
- 11.00 h [Kaffeepause](#)
- 11.30 h [Koinzidenzen und Gegensätze. Reflexionen über heuristische Neuanfänge](#)
(Heinz Georg Held, Kulturwissenschaft, Pavia)
- 12.15 h [Beginn beginnen – Neuanfänge und Passivität](#) (Maja Linke, Künstlerische
Forschung, Bremen)
- 13.00 h [Mittagessen](#)

II° Sektion: Wissenschaftliche Praktiken des Neuanfangs

Chair: Martina Weingärtner

- 14.30 h Renaissance des Heiligen (Marion Steinicke, Religionswissenschaft, Koblenz)
- 15.15 h Schreckenskammern der weißen Gespenster – Rein weiß oder material-imitierende Farbfassungen von Abgüssen nach antiken Bildwerken als Zeugnisse sich wandelnder ästhetischer und wissenschaftlicher Ansprüche (Florian M. Müller, Archäologie, Innsbruck)
- 16.00 h Kaffeepause
- 16.45 h Sammeln, Forschen, Vermitteln – Praktiken des Wissens an der Bayerischen Akademie der Wissenschaften (Susan Spintler, Biographie-Forschung, München)
- 17.30 h Das KLANGSPORT Archiv. Ansatz einer hörbaren Kultur- und Wissensgeschichte im Sport (Marina Sahnwaldt, Kulturwissenschaft, Hamburg)
- 18.15 h Forschen und Filmen. Arbeiten am ethnographischen Film (Jessica Gülen, Kulturwissenschaft/Ethnologie, Koblenz)
- 19.00 h Ende des ersten Veranstaltungstages

Samstag, den 6. November 2021

III° Sektion: Neuorientierungen in den Naturwissenschaften

Chair: Thomas Jurczyk (Religionswissenschaft, Bochum/Tübingen)

- 09.30 h Beyond binary. Kritische Biologie und feministische Wissenschaftskritik (Birgit Stammberger, Kulturwissenschaft, Lübeck)
- 10.15 h Die Rolle des Nichtwissens bei der Erkenntnisentwicklung (Lodewijk Arntzen, Physik, Delft)
- 11.00 h Kaffeepause
- 11.45 h VISITKO. Neue Einblicke in die Computervisualistik (Dietrich Paulus, Computervisualistik, Koblenz)
- 12.30 h Mittagessen
- 14.00 h **1. Diskussionsrunde**
Input-Referat und Moderation: Nils Heeßel, Altorientalistik, Marburg
Tagungskommentare von: Oliver Fohrmann, Christine Gruber, Jessica Gülen, Heinz Georg Held, Nicole Hoffmann, Maja Linke, Theresa Roth, Marina Sahnwaldt, Martina Weingärtner
- 15.30 h Kaffeepause
- 16.00 h **2. Diskussionsrunde**
Input-Referat und Moderation: Nicole Hoffmann, Pädagogik, Koblenz
Tagungskommentare von: Lodewijk Arntzen, Nils Heeßel, Thomas Jurczyk, Florian Müller, Dietrich Paulus, Birgit Stammberger, Susan Spintler, Marion Steinicke
- 17.30 h Pause
- 18.00 h Abschlussdiskussion; Planung IDK-Jahrestreffen 2023; Gründung eines IDK-Studienzentrums
- 19.00 h Ende der Veranstaltung

Die Veranstaltung wird finanziell unterstützt vom Forschungsförderfonds der Cusanus Hochschule für Gesellschaftsgestaltung und dem Forschungsförderfonds der Universität Koblenz-Landau.

Die Teilnehmerzahl ist coronabedingt begrenzt.

Anmeldungen sind bis zum 3. November 2022
erbeten unter steinicke@uni-koblenz.de



Grafische Gestaltung
Marion Steinicke unter Verwendung
einer Zeichnung
von Sung Yeon Cho, Köln